



Können Sie die Macht des Bösen um Sie herum erkennen – und überwinden?

Niemand kann leugnen, dass heutzutage Millionen von Menschen vom Okkultismus fasziniert sind. Besonders junge Leute begeistern sich für „Unterhaltung“ wie die *Twilight* Romane von Stephenie Meyer. Drei Filme dieser Romanserie wurden veröffentlicht. Einer – *The Twilight Saga: Eclipse* – nahm an seinem Eröffnungstag im Juni 2010

mehr als 72 Millionen Dollar ein, mehr als jeder andere Film in der Geschichte der Vereinigten Staaten.

Die heutige Unterhaltungsindustrie verherrlicht laufend „untote“ Vampire, witzige und kreative Hexen, dämonische Privatdetektive und andere Figuren, die sich in einer Schattenwelt zwischen Gott und Satan, zwischen Leben und Tod bewegen. Das Musikgenre „Death Metal“, singt im Zusammenhang mit der Verherrlichung von grauenhafter Gewalt oft offen über die Verehrung des Bösen.

Aber wer und was ist der Teufel? Auf der einen Seite halten es viele „Intellektuelle“ für primitiv und unmodern, einen Glauben an böse Geistwesen auszudrücken. Auf der anderen Seite jedoch bleibt dieses Thema für Millionen von Menschen faszinierend. Sicherlich, wenn es einen Teufel gibt, dann müssen wir natürlich wissen, wie man ihn erkennt und wie man seinen negativen Einfluss überwinden kann.

Ihre Bibel erklärt, warum es so viel Leiden und Böses auf dieser Welt gibt. Wir lesen im Buch der Offenbarung: „Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen“ (Offenbarung 12, 9).

Hier beschreibt Ihre Bibel ein mächtiges Geistwesen, das der Teufel oder Satan genannt wird, als „der große Drache“ und „die alte Schlange“. Zusätzlich lernen wir eine erstaunliche Wahrheit, die heutzutage nur wenige



glauben – dass dieser **die ganze Welt verführt** hat.

Warum gibt es einen Teufel? Gott hat keinen Teufel erschaffen, aber er *hat* ein engelhaftes Wesen mit freiem Willen *erschaffen*. Er erschuf drei Cherubim bzw. Erzengel – Luzifer, Michael und Gabriel (der Cherub Michael wird in Judas 9 Erzengel genannt) – und jeder hat offensichtlich ein Drittel der Engel angeführt. Einer von ihnen, Luzifer, wurde zu Gottes Widersacher (der Ausdruck „Satan“ kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „Widersacher“), und er wurde mit einem Drittel der Engel zur Erde herabgeworfen. „Und es erschien ein anderes Zeichen am Himmel, und siehe, ein großer, roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen, und sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde“ (Offenbarung 12, 3-4). In der Bibel sind Sterne oft das Symbol für Engel (vgl. Offenbarung 1, 20).

Wer ist der Teufel? Einige werden es schockierend finden, aber Ihre Bibel beschreibt Satan als den „Gott dieser Welt“ (2. Korinther 4, 4). Er durchstreift die Erde und „sucht, wen er verschlingen kann“ (1. Peter 5, 8).

Typus und Antitypus

Wenn wir das Prinzip von Typus und Antitypus anwenden, dann beschreibt Kapitel 28 im Buch Hesekiel die ursprünglichen Aufgaben Luzifers und seinen anschließenden Fall. Hier ist der König von Tyrus der Typus, und der Cherub, der zum Satan wurde, ist der Antitypus. „Du Menschenkind, stimm ein Klagegedicht an über den König von Tyrus und sprich zu ihm: So spricht Gott der HERR: Du warst das Abbild der Vollkommenheit, voller Weisheit und über die Maßen schön. In Eden warst du, im Garten Gottes, geschmückt mit Edelsteinen jeder Art, mit Sarder, Topas, Diamant, Türkis, Onyx, Jaspis, Saphir, Malachit, Smaragd. Von Gold war die Arbeit deiner Ohrringe und des Perlenschmucks, den du trugst; am Tag, als du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet. Du warst ein glänzender, schirmender Cherub und auf den heiligen Berg hatte ich dich gesetzt; ein Gott warst du und wandeltest inmitten der feurigen Steine. Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest, bis an dir Missetat gefunden wurde. Durch deinen großen Handel wurdest du voll Frevels und hast dich versündigt. Da verstieß ich dich vom Berge Gottes und tilgte dich, du schirmender Cherub, hinweg aus der Mitte der feurigen Steine. Weil sich dein Herz erhob, dass du so schön warst, und du deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz, darum habe ich dich zu Boden gestürzt und ein Schauspiel aus dir gemacht vor den Königen“ (Hesekiel 28, 12-17).

Lange bevor der Mensch erschaffen wurde, hat Luzifer die Verantwortung über die ganze Erde erhalten. Er hatte die freie Wahl zu

gehorsam oder ungehorsam zu sein, genauso wie wir Menschen die Wahl haben, zwischen Richtig und Falsch zu entscheiden. Doch Luzifer rebellierte – er weigerte sich, Gottes Willen auszuführen und seiner Regierung zu folgen. Dann wurde dem ersten Mann – Adam – die Möglichkeit gegeben, Satan als den Herrscher der Welt zu ersetzen. Aber Adam und Eva sind der Versuchung verfallen und haben gesündigt. Genauso wie Adam und Eva haben alle Menschen gesündigt, mit Ausnahme von Jesus Christus – dem Immanuel, „Gott in Fleisch“. Die Bibel erinnert uns, „...sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten“ (Römer 3, 23).

Gott der Vater sandte einen zweiten Adam, Jesus Christus, der dem Teufel widerstehen und ihn überwinden sollte. Die Bibel sagt uns, dass Jesus nach 40 Tagen des Fasten körperlich erschöpft war, aber dennoch das Böse mit der Bibel bekämpft hat. Jesus weigerte sich, Satan zu gehorchen, und erteilte ihm schließlich einen Befehl, indem er sagte: „Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben: ‚Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen‘,“ (Matthäus 4, 10).

Jesus bewies, dass er dem Satan nicht nachgeben würde. Jesus wurde, genauso wie wir, in allen Punkten versucht, jedoch ohne zu sündigen (vgl. Hebräer 4, 15). Er bewies, dass er den Charakter und die Gerechtigkeit besitzt, um die Erde zu regieren. Wenn Jesus als König aller Könige wiederkommen wird, dann wird er Satan, den Fürsten dieser Welt, ersetzen und ihn für 1000 Jahre verbannen. Doch bis dahin wird Satan weiterhin die ganze Welt verführen. Kann es sein, dass er auch Sie verführt?

Ein Engel des Lichts?

Gott warnte das alte Israel, den Okkultismus und alle falschen Anbetungspraktiken, die er nicht eingesetzt hatte, abzulehnen: „Wenn du in das Land kommst, das dir der HERR, dein Gott, geben wird, so sollst du nicht lernen, die Gräueltaten dieser Völker zu tun, dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt oder Bannungen oder Geisterbeschwörungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die Toten befragt. Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräueltat, und um solcher Gräueltaten willen vertreibt der HERR, dein Gott, die Völker vor dir. Du aber sollst untadelig sein vor dem HERRN, deinem Gott. Denn diese Völker, deren Land du einnehmen wirst, hören auf Zeichendeuter und Wahrsager; dir aber hat der HERR, dein Gott, so etwas verwehrt“ (5. Mose 18, 9-14).

Doch trotz Gottes klarer Warnung sehen wir schockierenderweise, dass Millionen Eltern jedes Jahr an Halloween ihre Kinder ermutigen, sich

als Dämonen, Hexen und andere seltsame okkultistische Gestalten zu verkleidet, dass sie den Okkultismus herunterspielen und sich über Gottes Gebot, solche Sitten zu vermeiden, lustig machen!

Während Millionen von Menschen mit dem Okkultismus „spielen“, verehren nur wenige Menschen öffentlich und bewusst ein Wesen, das sie als „den einen Bösen“ betrachten, oder sind sogar Mitglied einer okkultistischen Religion, die offen den Satan, seine Dämonen oder andere Erscheinungen des Bösen verehrt. Es ist sogar in unsern „modernen“ Tagen keine Seltenheit, dass Hexen und Hellseher tödliche Rituale betreiben – in extremen Fällen, sogar bis zu dem Ausmaß der Opferung von Menschen. Andere Menschen praktizieren Bräuche, die sie als „harmlose“ Formen des Okkultismus und des Heidentums betrachten – alleine in den USA vermutet man mehr als 300.000 Menschen, die Anhänger der „Wicca“ sind – einer Form der polytheistischen Naturverehrung, die in den USA sogar von den Armeeeseelsorgern als Religion anerkannt ist, wodurch diesen Anhängern während des Militärdienstes geistlicher Beistand durch Wicca-Priester zusteht.



Wie üblich ist dann die Verehrung des Satans? Die meisten Menschen, die Satan verehren, erkennen nicht einmal, dass sie ihn verehren! Der Apostel Paulus erklärt diese satanische Strategie, indem er betont, dass Satan nicht immer als ein Drache oder eine Schlange erscheinen wird, sondern sich als ein Engel des Lichts tarnen wird! „Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter und verstellen sich als Apostel Christi. Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch seine Diener verstellen als Diener der Gerechtigkeit; deren Ende wird sein nach ihren Werken“ (2. Korinther 11, 13-15).

Ja, der Apostel Paulus warnte, dass Satan seine eigenen Prediger hat, die als Diener der Gerechtigkeit erscheinen. Das ist er Grund, warum wir unsere Leser der *Welt von Morgen* immer wieder auffordern, uns nicht einfach zu glauben, weil wir behaupten, dass das, was wir sagen, die Wahrheit ist. Wir ermutigen Sie, Ihre Bibel aufzuschlagen um die Wahrheit für sich selbst herauszufinden. erinnern Sie sich an die Beröer aus der Apostelgeschichte 17, 11? Lukas schrieb, sie „forschten täglich in der Schrift, ob sich's so verhielte“. Wir müssen es alle ebenso machen!

Wie können Sie einen Diener Satans identifizieren? Ein Diener Satans kann aufrichtig, aber gleichzeitig aufrichtig verführt sein. Ein Prediger, der gegen die Worte Jesu Christi und Gottes des Vaters predigt, ist sicherlich kein wahrer Diener von Jesus Christus, ganz gleich, wie

aufrichtig er zu sein scheint. Zum Beispiel behaupten einige Prediger, dass Christen nicht danach streben müssen, die Zehn Gebote einzuhalten (was, wie Christen wissen, durch den innewohnenden heiligen Geist ermöglicht wird). Sie glauben vielmehr, dass Christen frei sind, dem Erlöser ungehorsam zu sein – und demzufolge befürworten sie eine Rebellion gegen Gott, genauso wie es Satan macht! Erinnern Sie sich, wie der Apostel Petrus schrieb: „Denn die Zeit ist da, dass das Gericht anfängt an dem Hause Gottes. Wenn aber zuerst an uns, was wird es für ein Ende nehmen mit denen, die dem Evangelium Gottes nicht glauben?“ (1. Petrus 4,17).

Der Apostel Paulus warnte auch diejenigen, die Gottes Wahrheit nicht gehorchen, „Ungnade und Zorn aber denen, die streitsüchtig sind und der Wahrheit nicht gehorchen, gehorchen aber der Ungerechtigkeit; Trübsal und Angst über alle Seelen der Menschen, die Böses tun, zuerst der Juden und ebenso der Griechen“ (Römer 2, 8-9). Die Bibel lehrt deutlich den Gehorsam – gegenüber der Wahrheit, dem Evangelium, den 10 Gebote und der Gerechtigkeit Gottes. Gefälschte Religionen sind eine von Satans Verführungen. Er erscheint als ein Engel des Lichts, aber führt Millionen von Menschen von dem wahren Licht des Wortes Gottes fort.

Satan nutzt unsere Schwächen aus

Der Teufel versucht auch, unsere menschliche Natur auszunutzen – also Eitelkeit, Selbstsucht, Geiz, Neid und Lust! Es gibt einen teuflischen Einfluss, der, wie es der Apostel Paulus sagt, „in den Söhnen des Ungehorsams wirkt“. Paulus erklärt, dass wir durch Christus von unserer früheren Teilnahme an dem lustgesteuerten Verhalten der menschlichen Natur befreit werden können. „Auch ihr wart tot durch eure Übertretungen und Sünden, in denen ihr früher gelebt habt nach der Art dieser Welt, unter dem Mächtigen, der in der Luft herrscht, nämlich dem Geist, der zu dieser Zeit am Werk ist in den Kindern des Ungehorsams. Unter ihnen haben auch wir alle einst unser Leben geführt in den Begierden unsres Fleisches und taten den Willen des Fleisches und der Sinne und waren Kinder des Zorns von Natur wie auch die andern“ (Epheser 2, 1-3).

Wir müssen in der Lage sein, unsere menschlichen Schwächen und unsere Neigung zur Sünde in unserem persönlichen Charakter zu erkennen. Aus diesem Grund brauchen wir einen lebendigen Erlöser, der uns zuerst von allen vergangenen Sünden erlöst, und uns dann auch die Stärke gibt, die Einflüsse dieser Welt, des Satans und unserer eigenen menschlichen Natur zu überwinden!

Einige Christen ringen mit ihrem unkontrollierten Zorn. Manche, die persönlich angegriffen wurden, ließen ihre Gefühle in Verbitterung,

Bosheit, Wut, Feindseligkeit und Hass umschlagen. Wir sollten über das Böse und die Wege des Satans verärgert sein, aber wir dürfen niemals einen anderen Menschen hassen. Wir sollten das boshafte Verhalten und die negativen Einstellungen von Menschen verachten, auf der anderen Seite sollen wir aber sogar unsere Feinde lieben, genauso wie es Jesus in Matthäus 5, 44 gelehrt hat.

Seien Sie gewarnt. Satan kann Sie kontrollieren, wenn Sie Ihren Zorn nicht kontrollieren. „Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen und gebt nicht Raum dem Teufel“ (Epheser 4. 26-27). Unkontrollierte Wut kann zu einer satanischen Verbitterung führen, und jeder, der in diesem Zustand der Wut verharrt, wird letztendlich in dem Feuersee enden. Lassen Sie nicht zu, dass Satan seinen Willen in Ihnen durchsetzt. Lernen Sie, mit anderen Menschen in Frieden zu leben. Wir lesen: „Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird, und seht darauf, dass nicht jemand Gottes Gnade versäume; dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwachse und Unfrieden anrichte und viele durch sie unrein werden“ (Hebräer 12, 14-15).

Sogar Christen sehen sich manchmal Schwierigkeiten und Stress gegenüber, aufgrund früherer emotionaler Verletzungen und Misshandlungen. Als Folge davon können sie unachtsam werden und zulassen, dass eine Wurzel der Bitterkeit in ihnen aufwächst. Sie wollen an dem vergangenen Schmerz festhalten und würden sogar eine erhoffte Rache genießen. Aber was sagt Gott? „Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr“ (Römer 12, 19). Gott wird letztendlich allen reuelosen Sündern ein gerechtes Urteil und eine Strafe auferlegen. Christen jedoch müssen lernen zu vergeben! In seinem „Schema für ein Gebet“ lehrte uns Jesus, Gott zu bitten: „vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“ (Matthäus 6, 12). Beten Sie auf diese Weise? Beten Sie für ihre Feinde. Lernen Sie, loszulassen und zu vergeben. Sie werden Satan einen Strich durch die Rechnung machen und Sie werden dann seiner boshafte und rachsüchtigen Haltung keinen Raum geben!

Satans Schicksal und der Sieg der Christen!

Wir haben einiges über Satans Strategien gelernt, und wie man seine Verführungen vermeiden kann. Machen Sie sich bewusst, dass Satans Schicksal bereits besiegelt ist. Im letzten Gericht, werden alle Bösen im Feuersee verzehrt werden. Satan und seine Dämonen werden auch in den Feuersee hineingeworfen. „Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!“ (Matthäus 25, 41).

Wir freuen uns auf die Zeit, wenn all das Böse von dieser Erde verbannt werden wird. Wir beten: „Dein Reich komme!“ Bis dahin, werden Satan und seine Dämonen weiterhin unaufhörlich versuchen, überall dort zu attackieren und zu verführen wo sie können. Was können Sie tun, um diese teuflische Macht zu überwinden? Christen müssen den Einfluss dieser Welt, die Macht des Satans und seiner Dämonen und die eigene menschliche Natur überwinden.

Zuerst brauchen wir eine enge Beziehung zu Gott, dem Vater, und zu Jesus Christus. Gott wird uns vor dem Bösen beschützen. Das „Schema für ein Gebet“ lehrt uns, Gott zu bitten: „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen“ (Matthäus 6, 13).

Gott wird Sie vor dem Bösen beschützen und Sie von ihm erlösen, wenn Sie ihn um diese Erlösung anflehen – wenn Sie sich in Ihren Worten **und** Taten für das Reich Gottes entscheiden, und das Reich des Satans ablehnen. Er inspirierte den Apostel Jakobus, zu schreiben: „Meint ihr, die Schrift sage umsonst: Mit Eifer wacht Gott über den Geist, den er in uns hat wohnen lassen, und gibt umso reichlicher Gnade? Darum heißt es: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch. Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, ihr Wankelmütigen“ (Jakobus 4, 5-8).

Gott gab diese Verheißungen. Sie dürfen nur nicht nachgeben, weder der Versuchung, noch depressiven Gefühlen noch der Angst. Widerstehen Sie! Gott wird Ihnen die Kraft dazu geben. Gehen Sie auf die Knie und beten Sie zu Ihrem Vater im Himmel. Studieren Sie die Bibel – Gottes inspiriertes Wort – und gehorchen Sie seinen Anweisungen. Als Jesus Satans Versuchung ausgesetzt war, bekämpfte er den Teufel, indem er die Schrift zitierte. Jesus benutzte diese geistlichen Waffen. Und Sie brauchen diese auch!

Der Apostel Paulus sagt uns, wir sollen geistlich vollständig bewaffnet sein: „Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt“ (Epheser 6, 10-13).

Wer ist der Teufel? Er ist weder eine imaginäre Figur, noch ist er ein Charakter aus dem Comicbuch mit einem roten Anzug, Hörnern und einem Schwanz. Er ist keine Kreatur, mit der man an Halloween „seinen Spaß haben kann“. Der Teufel ist Ihr Feind und will Sie vernichtet sehen. Aber Sie **können** Ihn überwinden, wenn Sie das Schwert des Geistes – das

Wort Gottes – gebrauchen, und wenn Sie nach diesem Wort **leben**. Der Apostel Johannes schrieb: „Ich habe euch Kindern geschrieben; denn ihr kennt den Vater. Ich habe euch Vätern geschrieben; denn ihr kennt den, der von Anfang an ist. Ich habe euch jungen Männern geschrieben; denn ihr seid stark und das Wort Gottes bleibt in euch, und ihr habt den Bösen überwunden“ (1. Johannes 2, 14). Sie können inneren Frieden haben. Handeln Sie nach den Worten Ihrer Bibel, und mit der Hilfe Ihres Erlösers können auch Sie den Satan überwinden!



Ist der prophezeite Antichrist eine Person? Ist es eine Idee oder ein System? Zu verstehen, was die Bibel über den Antichristen sagt, kann Ihnen helfen, sich auf die Ereignisse in naher Zukunft vorzubereiten.

Bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre "Wer oder was ist der Antichrist?", oder laden Sie sie herunter von unserer Webseite www.weltvonmorgen.org

WIT, November 2010
© 2010 Living Church of God
Alle Rechte vorbehalten.
Englischer Titel: *Who is the Devil?*

Diese Publikation darf nicht verkauft werden!
Sie wird von der Living Church of God kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.
Biblische Verweise und Zitate sind, soweit nicht anders angegeben, der revidierten Lutherbibel 1984 entnommen.
© 1985 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Kontaktadressen

Hauptbüro Vereinigte Staaten:
Living Church of God
P.O. Box 3810
Charlotte, NC 28227 – 8010
Tel. /Fax: 0044 844 – 800 – 9322
<http://www.tomorrowworld.org>

Großbritannien:
Living Church of God
BM Box 2345
London WC1N 3XX

Deutschland:
Welt von Morgen
Postfach 111 545
D – 76065 Karlsruhe

<http://www.weltvonmorgen.org>